

	<p>Objekt: Friedland und Sagan: Albrecht von Wallenstein (Waldstein)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18301470</p>
--	--

Beschreibung

Graffito auf der Vorderseite und ein Schrötlingsriss.

Vorderseite: Brustbild des Albrecht von Wallenstein im Harnisch mit Stehkragen und Feldherrnbinde in der Dreiviertelansicht nach rechts. Unten das Münzmeisterzeichen Sonne (Georg Reick). Zu Beginn der Umschrift eine Rosette. Zu den Seiten des Kopfes ein Graffito M - L.

Rückseite: Wappenschild mit dem gekrönten Wappenadler des Herzogtums von Friedland. Darin der quadrierte Herzschild von Wallenstein mit vier aufrecht stehenden Löwen. Darüber ein Fürstenhut.

Provenienz: Mindestens seit 1818 im Bestand des Münzkabinetts.

Graffito: Eingeritzte Markierung mit einer Aussage im zeitgenössischen Umfeld.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 28.38 g; Durchmesser: 41 mm; Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1627
	wer	Georg Reick
	wo	Böhmen
Vorlagenerstellung	wann	

	wer	Hans Rieger (um 1583-19.03.1653)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Albrecht von Wallenstein (1583-1634)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Albrecht von Wallenstein (1583-1634)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Stempelschneider
- Taler
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Poley, Albrecht von Wallenstein (Waldstein) Herzog von Friedland und seine Münzen (2014) Nr. 43 (dieses Stück erwähnt)..